

Wir bedanken uns bei der Laudatorin und den Laudatoren

Barbara Klepsch ist seit 20. Dezember 2019 Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus. Barbara Klepsch wurde 1965 in Annaberg-Buchholz geboren. Die studierte Verwaltungs-Betriebswirtin war von 1988 bis 1993 Leiterin für Finanzen im Kreiskrankenhaus Annaberg. Von 2001 bis 2014 war sie Oberbürgermeisterin in Annaberg-Buchholz. Seit Oktober 2019 ist sie Mitglied im Sächsischen Landtag.

Burkhard Rüger ist seit dem Jahr 2024 Landeskirchenmusikdirektor der sächsischen Landeskirche. 1975 geboren, wuchs Burkhard Rüger in Großhartmannsdorf auf. 1998 wurde er Kirchenmusiker im erzgebirgischen Lauter. Im Jahr 2001 wechselte er an die Christuskirche Dresden-Strehlen. Orgelkonzerte im In- und Ausland sowie die Mitwirkung als Tenor im Dresdner Kammerchor und im Ensemble vocal modern ergänzen seine musikalischen Tätigkeiten.

Bernhard Schrammek, geboren 1972 in Leipzig, ist seit 2001 als freiberuflicher Musikwissenschaftler in Berlin tätig. Unter anderem erarbeitet und moderiert er Rundfunksendungen für Deutschlandradio Kultur, RBB und SWR, schreibt Konzerteinführungen und fungiert als Redakteur und Herausgeber im wissenschaftlichen Bereich. Dabei gilt sein besonderes Interesse der Musik- und Sozialgeschichte des 17. und 18. Jahrhunderts.

Eine Veranstaltung des Sächsischen Musikrates
in Kooperation mit der Stadt Torgau und der
Evangelischen Kirchengemeinde Torgau
www.saechsischer-musikrat.de



SÄCHSISCHER MUSIKRAT

Festakt anlässlich der Vergabe der Johann Walter Medaille

21. Juni 2026 | 15 Uhr | Schlosskapelle Torgau

Eröffnung

Prof. Milko Kersten
Präsident des Sächsischen Musikrates

Antonín Dvořák (1841–1904)

Singet dem Herrn ein neues Lied, aus: Biblische Lieder op. 99

Waldemar Åhlén (1894–1982)

Sommarpsalm

Detlev Jöcker (*1951)

Mit der Erde kannst du spielen

Leonore Heinzl (*1930)

Alle meine Quellen (Satz: Matthias Drude)

*Kantorei und Jugendchor Hochkirch
Leitung: Elke Groß*

Laudatio auf Elke Groß

Burkhard Rüger

Konzertprogramm nach Ansage

Jan Vogler, Violoncello

Laudatio auf Isabel Schicketanz

Bernhard Schrammek

Laudatio auf Jan Vogler

Staatsministerin Barbara Klepsch

Danksagungen

Heinrich Schütz (1585–1672)

Eile mich, Gott, zu erretten, SWV 282,
aus: Kleine geistliche Konzerte

*Isabel Schicketanz, Gesang
Milko Kersten, Orgel*

Im Anschluss an die Veranstaltung lädt der Oberbürgermeister der Stadt Torgau, Herr Henrik Simon, zum Stehempfang in das Stadt- und Kulturgeschichtliche Museum Torgau (Wintergrüne 5)

Johann Walter Medaille

Der lebendige Reichtum sächsischer Musikkultur, die für viele Menschen zum inneren Besitz gehört, ist wesentlich der Hingabe musikbegeisterter Menschen an die Kunstausübung zu danken. In der Überzeugung, dass allein die aktive Musikpflege die Zukunft unserer Musikkultur gewährleistet, hat der Sächsische Musikrat die Johann Walter Medaille gestiftet, um mit ihrer Verleihung alle zwei Jahre auf beispielhafte Leistungen im Musikleben unseres Landes aufmerksam zu machen.

*Die Vergabe erfolgt an Persönlichkeiten, die sich um die Pflege der Musiktradition und des Musiklebens in Sachsen, die Förderung des musikalischen Nachwuchses oder die Entwicklung des zeitgenössischen Musikschaflens in Sachsen besondere Verdienste erworben haben. Benannt ist die Medaille nach Johann Walter (*1496 in Kahla, †1570 in Torgau). Der enge Freund Martin Luthers und dessen musikalischer Berater wirkte 1525 maßgeblich bei der Gestaltung der »Deutschen Messe« mit. Von 1526 bis 1548 leitete Johann Walter die Torgauer Stadtkantorei. Diese wurde zum Ur- und Vorbild des lutherischen Kantoreiwesens. 1548 in das Amt des Hofkapellmeisters nach Dresden berufen, gründete und leitete Johann Walter die Kurfürstliche Hofkantorei. Als lutherischer »Ur-Kantor« schuf er die Grundlage für die evangelische Kirchenmusik. Der Lehrer, Kantor, Dichter und Komponist Johann Walter hat einen historischen Beitrag für die Wende zur Neuzeit in Deutschland und Europa geleistet.*